



Hofheim, 4. Juli 2012

Zwei kooperative Gesamtschulen

Kelkheim: Kollmeier favorisiert Teilung der Eichendorffschule mit gleicher Schulform

In den Kelkheimer Stadtteilen Münster und Fischbach soll es künftig zwei getrennte Kooperative Gesamtschulen geben. Wie Kreisbeigeordneter Wolfgang Kollmeier mitteilt, soll die Eichendorffschule in Münster die jetzige Schulform behalten. An der derzeitigen Außenstelle Fischbach soll eine neue eigenständige Gesamtschule entstehen. Endgültig darüber entschieden werde aber erst im Dezember, wenn der Kreistag den überarbeiteten Schulentwicklungsplan beschließt. Über die Zukunft beider Standorte wird seit längerem in Kelkheim und beim Main-Taunus-Kreis diskutiert.

„Mit unserer Lösung haben wir den Gymnasialstandort Kelkheim insgesamt gesichert, auch ohne grundständiges Gymnasium“, so Kollmeier. Zwar solle Fischbach auch weiterhin keine gymnasiale Oberstufe haben. Im Rahmen eines „Schulverbundes“ soll aber geregelt werden, dass Schüler des Gymnasialzweiges aus Fischbach in die Oberstufe nach Münster wechseln dürften. Die Schule in Münster soll nach Kollmeiers Vorstellungen den Namen Eichendorffschule behalten, für die Schule in Fischbach müsste dann ein neuer Name gefunden werden.

Gegen die Idee eines grundständigen Gymnasiums in Münster sprechen nach Kollmeier unter anderem die finanziellen Investitionen: Fischbach müsste Haupt- und Realschüler aus Münster aufnehmen und deshalb anbauen – was rund vier Millionen Euro kosten würde. Angesichts der angespannten Haushaltslage des Kreises sei das nicht zu rechtfertigen. Zudem müsse die neue Schule in Fischbach „erst einmal die Teilung verkraften“ und könnte nicht noch zusätzlich Haupt- und Realschüler aus Münster aufnehmen.

Wie Kollmeier feststellt, habe sich die Schule an beiden Standorten sehr positiv entwickelt und bei landesweiten Vergleichstests gute Resultate erzielt. „Es ist wichtig, dass wir die Schulstandorte nun behutsam weiterentwickeln“, so der Schuldezernent. Nachdem sich Kollmeier frühzeitig für eine eigenständige Kooperative Gesamtschule in Fischbach ausgesprochen hatte, wurde zuletzt noch die Frage diskutiert, ob die Gesamtschule in Münster in ein grundständiges Gymnasium umgewandelt werden soll.

Über die Varianten war in Kelkheim heftig diskutiert worden, gerade in den Schulen und unter den Eltern. Elternumfragen zum Thema hätten „kein eindeutiges Bild“ ergeben, so Kollmeier. Dennoch habe er in Gesprächen mit den Schulen und mit den Eltern den Eindruck gewonnen, mit einer Teilung in zwei Kooperative Gesamtschulen eine tragfähige Lösung gefunden zu haben. Schulentwicklung sei allerdings auch immer ein dynamischer Prozess, deshalb soll in den kommenden Jahren nach der Teilung beobachtet werden, welche Schulzweige Eltern und Schüler wählen werden. Sollten dann entsprechende Erkenntnisse vorliegen, kann auch die Option eines grundständigen Gymnasiums in Münster neu geprüft werden. „Wir wollen dabei auch künftig alle Akteure an der Entwicklung der beiden Schulen beteiligen.“

12-0702KelkheimEichendorffschule.doc